

EINRUF

29. Okt. 2012



(19)



(11)

EP 2 511 014 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
17.10.2012 Patentblatt 2012/42

(51) Int Cl.:
B07B 1/14 (2006.01) B07B 1/15 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: 11003153.1

(22) Anmeldetag: 14.04.2011

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME

(72) Erfinder:
• Seifried, Richard
78628 Rottweil (DE)
• Wagner, Gerd
78628 Rottweil (DE)

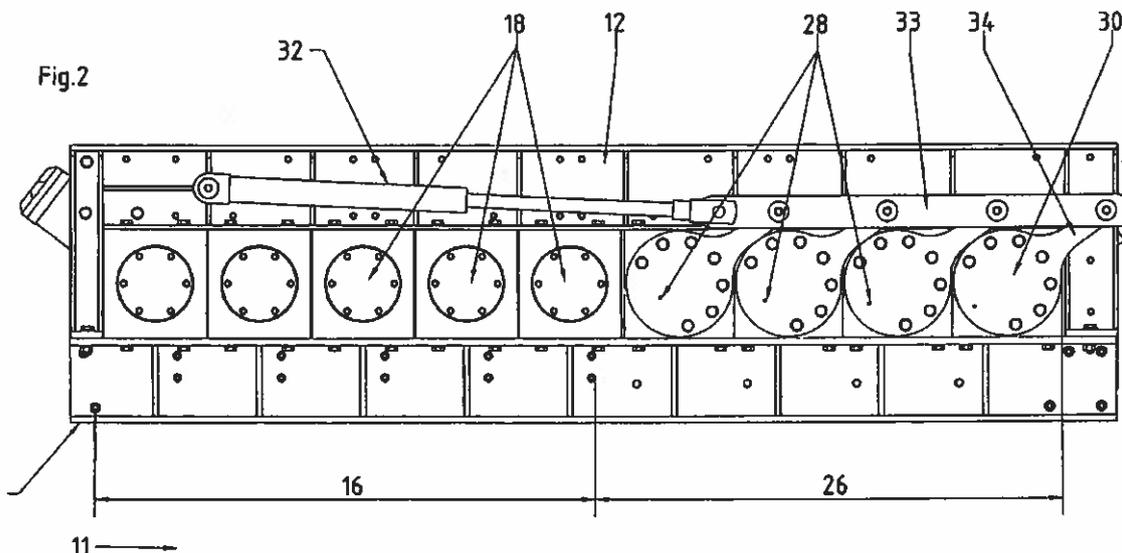
(71) Anmelder: August Müller GmbH & Co. KG
78628 Rottweil (DE)

(74) Vertreter: Patentanwälte
Westphal, Mussnug & Partner
Am Riethor 5
78048 Villingen-Schwenningen (DE)

(54) Rollenrost-Siebvorrichtung

(57) Die Erfindung betrifft eine Rollenrost-Siebvorrichtung (10) zum Sieben von Material, umfassend eine Mehrzahl von zueinander parallel angeordneten, drehbar in einem Rahmen (12) gelagerten, antreibbaren Wellen (14, 24). In einer Flussrichtung (11) das Materials gesehen ist in einem ersten Abschnitt (16) eine erste Spaltweite (17) zwischen den Wellen (14) nicht veränderbar, wobei eine Lagerung der jeweiligen Welle des

ersten Abschnittes ein im Bezug zu dem Rahmen (12) feststehendes Drehzentrum aufweist und wobei in der Flussrichtung (11) gesehen in einem zweiten Abschnitt (26) eine zweite Spaltweite (27, 27a, 27b, 27c) zwischen bewegbaren Wellen (24) veränderbar ist. Erfindungsgemäß weisen in dem zweiten Abschnitt (26) angeordnete Lagerungen der bewegbaren Wellen (24) jeweils ein im Bezug zu dem Rahmen (12) auf einem Bogenabschnitt bewegbares Drehzentrum (28) auf.



EP 2 511 014 A1

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft eine Rollenrost-Siebvorrichtung zum Sieben von Material nach dem Oberbegriff des Patentanspruchs 1, umfassend eine Mehrzahl von zueinander parallel angeordneten, drehbar in einem Rahmen gelagerten, antreibbaren Wellen. Zwischen den Wellen eines Abschnittes sind veränderbare Spaltweiten einstellbar.

[0002] Bei bekannten Vorrichtungen dieser Gattung sind die Spaltweiten durch eine lineare Verstellung der Wellen einstellbar. Diese Verstellung führt üblicherweise zu einer Verschiebung der Wellen dieses Abschnittes in einer horizontalen Ebene oder in einer schrägen Ebene, die durch Achsen weiterer Wellen der bekannten Vorrichtungen aufgespannt wird. Ebenfalls in der Horizontalen erfolgt eine axiale Bewegung der Wellen, wie in DE 520 370 vorgeschlagen.

[0003] Derartige Rollenrost-Siebvorrichtungen werden beispielsweise beim Sortieren von Abfallmaterialien und beim Aufbereiten von Baustoffen eingesetzt, die Sand, Erde, unterschiedlich große Steine und dgl. als Material enthalten.

[0004] Auf Grund von unterschiedlichen Witterungsverhältnissen, Rohstoffvorkommen und Anforderungen an abzusiebende Korngrößen kann es für Betreiber von Brechanlagen interessant sein, einen Rollenrost mit verstellbaren Spaltweiten einzusetzen.

[0005] Vor dem Hintergrund des oben genannten Stands der Technik stellt sich die Aufgabe, eine Verstellung von Spaltweiten mittels einer möglichst robust ausführbaren und möglichst einfach ansteuerbaren Verstellmimik zu realisieren. Vorteilhaft wäre auch eine weitere Verbesserung der Siebleistung.

[0006] Der Erfindung liegt die Idee zu Grunde, dass auch eine Verstellung der Wellen aus der Horizontalen hinaus zu der gewünschten Verstellung der Spaltweite führen kann.

[0007] Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe bei einer gattungsgemäßen Rollenrost-Siebvorrichtung mit den Merkmalen des Kennzeichens des Patentanspruchs 1 dadurch gelöst, dass die Wellen mit verstellbarer Spaltweite mit Lagerungen in der Rollenrost-Siebvorrichtung aufgenommen sind, die jeweils ein im Bezug zu der Rollenrost-Siebvorrichtung auf einem Bogenabschnitt bewegbares Drehzentrum aufweisen. Erfindungsgemäße Lagerungen der Wellen mit verstellbarer Spaltweite sind gegenüber einem Rahmen der Rollenrost-Siebvorrichtung derart bewegbar, dass eine Bewegung der Wellen aus der sonst horizontalen Ebene weiterer Wellen der Rollenrost-Siebvorrichtung hinaus erreicht wird.

[0008] Nach einer vorteilhaften Ausführungsform der Rollenrost-Siebvorrichtung weist der Rahmen in dem zweiten Abschnitt beidseits der bewegbaren Wellen Exzentrerscheiben auf. Die Exzentrerscheiben sind mit ihren Achsen parallel zu den bewegbaren Wellen ausgerichtet um das Zentrum der Exzentrerscheiben drehbar in dem Rahmen gelagert. Die bewegbaren Wellen sind exzen-

trisch in den Exzentrerscheiben gelagert, sodass das jeweilige bewegbare Drehzentrum der Lagerungen der bewegbaren Wellen mittels der Exzentrerscheiben auf einem Kreisbogenabschnitt geführt ist.

[0009] Nach einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform der Rollenrost-Siebvorrichtung weisen die in der Flussrichtung hintereinander angeordneten Exzentrerscheiben unterschiedliche Exzentermaße auf, wobei Abstände zwischen den Zentren benachbarter Exzentrerscheiben gleich sind.

[0010] Nach einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform der Rollenrost-Siebvorrichtung wächst das jeweilige Exzentermaß der Exzentrerscheiben der Flussrichtung folgend für jede Exzentrerscheibe um einen gleichen Betrag an, sodass sich eine zwischen jeder der Wellen im zweiten Abschnitt gleiche zweite Spaltweite ergibt.

[0011] Nach einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform der Rollenrost-Siebvorrichtung ist die Bewegung der Drehzentren auf den Bogenabschnitten durch ein einziges, mechanisch ankoppelbares Verstellelement, insbesondere einen Hydraulikzylinder, ausführbar.

[0012] Nach einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform der Rollenrost-Siebvorrichtung ist das Verstellelement über ein elektro-hydraulisches Verriegelungssystem sicherbar.

[0013] Die Erfindung wird im Folgenden an einer einfachen Ausführungsform anhand der Zeichnungen erläutert. Es zeigen:

30 Fig. 1 eine Draufsicht auf die erfindungsgemäße Rollenrost-Siebvorrichtung mit vier bewegbaren Wellen,

35 Fig. 2 eine Seitenansicht der Rollenrost-Siebvorrichtung aus Fig. 1 von einer ersten Seite mit einem Verstellelement für die vier bewegbaren Wellen,

40 Fig. 3 einen Axialschnitt durch eine die bewegbare Welle aus Fig. 1 aufnehmende Exzentrerscheibe,

45 Fig. 4a eine weitere Seitenansicht der erfindungsgemäßen Rollenrost-Siebvorrichtung aus Fig. 1 von einer zweiten Seite mit schematisiert dargestellten Exzentrerscheiben, wobei sich die bewegbaren Wellen in einer Offenstellung befinden,

50 Fig. 4b die Seitenansicht gemäß Fig. 4a, wobei sich die bewegbaren Wellen in einer Mittelstellung befinden, und

55 Fig. 4c eine Seitenansicht gemäß Fig. 4a, wobei sich die bewegbaren Wellen in einer Geschlossenstellung befinden.

[0014] Die Figuren 1, 2 und 4a bis 4c zeigen die erfin-

dungsgemäße Rollenrost-Siebvorrichtung 10 in einem einzigen Ausführungsbeispiel in Draufsicht, Seitenansicht von einer ersten Seite und Seitenansichten von einer zweiten Seite mit schematisch dargestellten Exzentrerscheiben 30. In der Fig. 3 ist eine der Exzentrerscheiben 30 separat in einem Axialschnitt dargestellt. Insbesondere die Figuren 4a bis 4c verdeutlichen eine Verstellbarkeit der bewegbaren Wellen 24 durch Darstellungen in Offenstellung, Mittelstellung und Geschlossenstellung.

[0015] In Fig. 1 ist die erfindungsgemäße Rollenrost-Siebvorrichtung 10 zum Sieben von Material mit neun zueinander parallel angeordneten, drehbar in einem Rahmen 12 gelagerten Wellen 14, 24 gezeigt. Eine erste der Wellen 14 ist auf einer Aufgabeseite 13 von einem Aufgabebloch teilweise überdeckt. Von der Aufgabeseite 13 aus bewegt sich bei Betrieb der Rollenrost-Siebvorrichtung 10 aufgegebenes Material in einer Flussrichtung 11 zunächst über fünf Wellen 14 in einem ersten Abschnitt 16 und nachfolgend über vier bewegbare Wellen 24 in einem zweiten Abschnitt 26.

[0016] Zwischen den Wellen 14 des ersten Abschnittes 16 ist eine erste Spaltweite 17 ausgebildet. Zwischen den Wellen 14, 24 an der Grenze des ersten und zweiten Abschnittes sowie zwischen den bewegbaren Wellen 24 des zweiten Abschnittes 26 ist eine zweite Spaltweite 27 einstellbar.

[0017] Sämtliche Wellen 14, 24 sind einzeln mittels Antrieben 35 antreibbar. Ihre jeweilige Drehzahl ist mittels einer Steuerung regelbar.

[0018] Aus den Figuren 2 und 3 wird der wesentliche Unterschied in der Lagerung der rotierenden Wellen 14, 24 in ihrem jeweiligen Abschnitt 16, 26 deutlich. So haben die in den Figuren 2 und 3 nicht sichtbaren Wellen 14 des ersten Abschnittes 16 jeweils ein feststehendes Drehzentrum 18 in dem Rahmen 12. Die ebenfalls nicht sichtbaren bewegbaren Wellen 24 des zweiten Abschnittes 26 weisen jeweils ein bewegbares Drehzentrum 28 auf.

[0019] Die feststehende Position der ersten Drehzentren 18 ergibt sich aus einer Lagerung der Wellen 14 des ersten Abschnittes 16 unmittelbar in dem Rahmen 12 bzw. dessen ebenfalls ortsfesten Seitenwänden. Die Wellen 24 des zweiten Abschnittes 26 sind nicht direkt in den Seitenwänden des Rahmens 12 drehbar gelagert, sondern in den Exzentrerscheiben 30. Die Exzentrerscheiben 30 wiederum sind in gleichem Abstand in Flussrichtung 11 hintereinander in ihrem jeweiligen Zentrum drehbar gelagert mit der jeweiligen Seitenwand verbunden.

[0020] Jede der vier aufeinander folgenden Exzentrerscheiben 30 in den Darstellungen der Figuren 2 und 4a bis 4c hat ein anderes Exzentermaß. In Flussrichtung 11 gesehen nimmt mit jeder weiteren Exzentrerscheibe 30 das Exzentermaß zu, sodass es bei einer Drehung der Exzentrerscheiben 30 um für alle Exzentrerscheiben 30 gleiche Winkel zu einheitlichen zweiten Spaltweiten 27 kommt.

[0021] Eine Folge des sich in Flussrichtung 11 vergröß-

ßernden Exzentermaßes ist, dass das jeweilige bewegbare Drehzentrum 28 in Flussrichtung 11 gesehen immer weiter zum Rand der jeweiligen Exzentrerscheibe 30 hin angeordnet ist. Somit sind hintere Wellen 24 des zweiten Abschnittes 26 je nach Position der Exzentrerscheiben 30 gegenüber der Horizontalen immer weiter angehoben.

[0022] Um einen derartigen Anstieg der Wellen 24 des zweiten Abschnittes 26 zu vermeiden könnte alternativ (nicht dargestellt) auch das jeweilige Zentrum der Exzentrerscheibe 30 um ein entsprechendes Maß gegenüber der Horizontalen nach unten versetzt drehbar in der jeweiligen Seitenwand gelagert werden. Dann bliebe in einer Stellung der Exzentrerscheiben 30 eine ebene Fläche 10 auf den Wellen 14, 24 der Rollenrost-Siebvorrichtung 10 erreichbar.

[0023] Der Aufbau der Exzentrerscheibe 30 ist besonders in Fig. 3 gut zu erkennen. Radial außen ist die Exzentrerscheibe 30 in einem Lagergehäuse 36 des Rahmens 12 drehbar gelagert. Exzentrisch aufgenommen ist in einem radial inneren Bereich der Exzentrerscheibe 30 ein Pendelrollenlager 37. Axial der jeweiligen Welle 24 abgewandt ist das Pendelrollenlager 37 mit einem Deckel verschlossen, wobei einstückig mit dem Deckel ein Verstellarm 34 in radialer Richtung abstehend ausgeführt ist. Axial der jeweiligen bewegbaren Welle 24 zugewandt ist das Pendelrollenlager 37 mit einem Abstreiferdeckel 38 unter üblichem Zusammenwirken mit einem Exzenterabstreifer 39 gegen die Exzentrerscheibe 30 befestigt.

[0024] Den Figuren 4a bis 4c kann entnommen werden, wie sich beim Wechsel von einer Offenstellung (Fig. 4a) über eine Mittelstellung (Fig. 4b) in eine Geschlossenstellung (4c) die zweite Spaltweite 27a, 27b, 27c verändert.

Bezugszeichenliste:

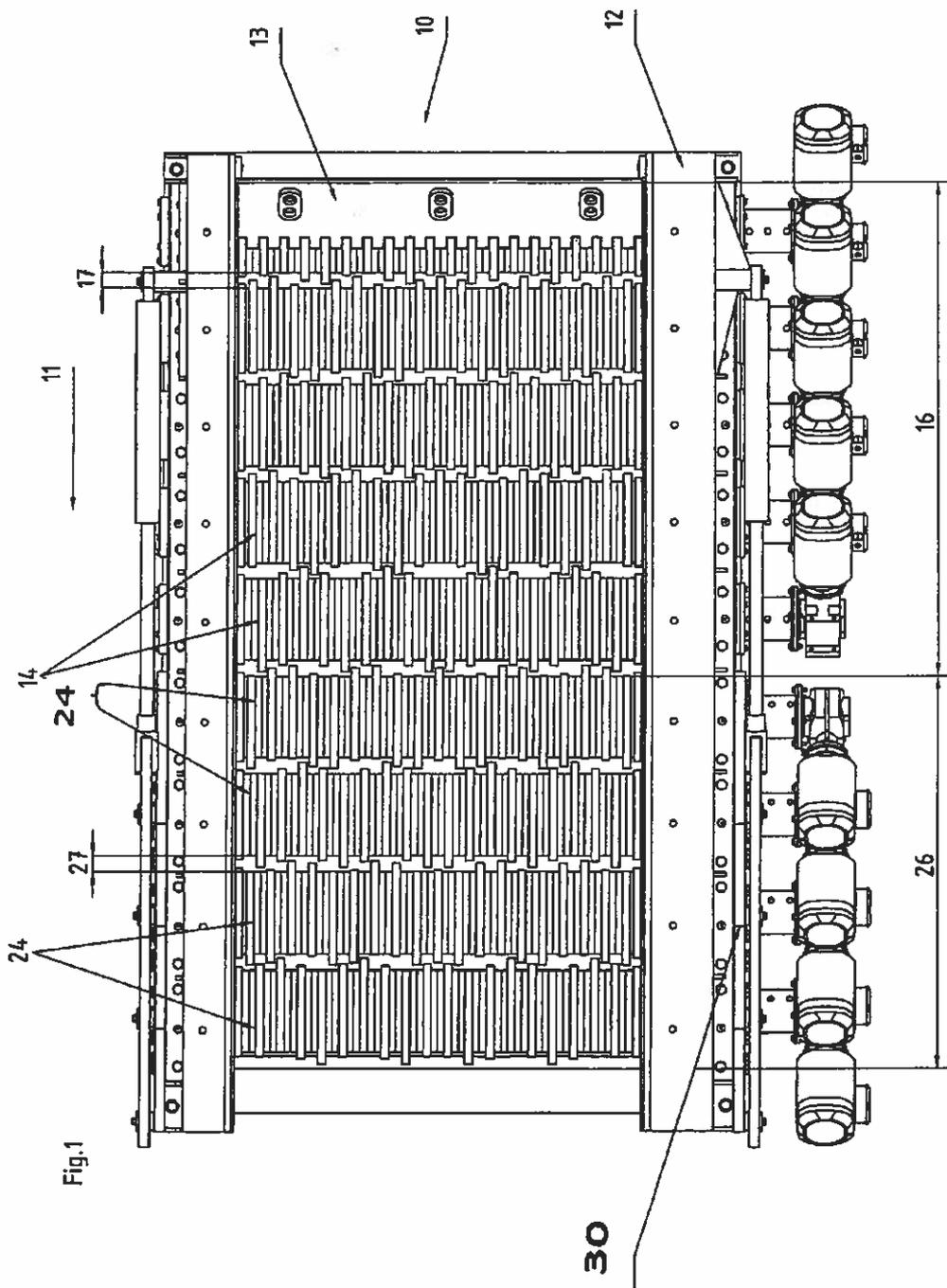
[0025]

- | | |
|----|----------------------------|
| 10 | Rollenrost-Siebvorrichtung |
| 11 | Flussrichtung |
| 12 | Rahmen |
| 13 | Aufgabeseite |
| 14 | Welle |
| 16 | erster Abschnitt |
| 17 | erste Spaltweite |
| 18 | feststehendes Drehzentrum |
| 24 | bewegbare Welle |

26	zweiter Abschnitt		
27	zweite Spaltweite		
27a	zweite Spaltweite	5	
27b	zweite Spaltweite		
27c	zweite Spaltweite		
28	bewegbares Drehzentrum	10	
30	Exzentrerscheibe		
31	Verstelleinrichtung	15	
32	Hydraulikzylinder		
33	Stange	20	
34	Verstellarm		
35	Antrieb		
36	Lagergehäuse	25	
37	Endrollenlager		
38	Abstreiferdeckel	30	
39	Exzenterabstreifer		

Patentansprüche

1. Rollenrost-Siebvorrichtung (10) zum Sieben von Material, umfassend eine Mehrzahl von zueinander parallel angeordneten, drehbar in einem Rahmen (12) gelagerten, antreibbaren Wellen (14, 24), wobei in einer Flussrichtung (11) das Material gesehen in einem ersten Abschnitt (16) eine erste Spaltweite (17) zwischen den Wellen (14) nicht veränderbar ist, wobei eine Lagerung der jeweiligen Welle des ersten Abschnittes ein im Bezug zu dem Rahmen (12) feststehendes Drehzentrum aufweist und wobei in der Flussrichtung (11) gesehen in einem zweiten Abschnitt (26) eine zweite Spaltweite (27, 27a, 27b, 27c) zwischen bewegbaren Wellen (24) veränderbar ist,
dadurch gekennzeichnet, dass in dem zweiten Abschnitt (26) angeordnete Lagerungen der bewegbaren Wellen (24) jeweils ein im Bezug zu dem Rahmen (12) auf einem Bogenabschnitt bewegbares Drehzentrum (28) aufweisen.
2. Rollenrost-Siebvorrichtung (10) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Rahmen (12) in dem zweiten Abschnitt (26) beidseits der bewegbaren Wellen (24) Exzentrerscheiben (30) aufweist, die mit ihren Achsen parallel zu den bewegbaren Wellen (24) ausgerichtet in dem Zentrum der Exzentrerscheiben (30) drehbar in dem Rahmen (12) gelagert sind, und dass die bewegbaren Wellen (24) exzentrisch in den Exzentrerscheiben (30) gelagert sind, sodass das jeweilige bewegbare Drehzentrum (28) der Lagerungen der bewegbaren Wellen (24) mittels der Exzentrerscheiben (30) auf einem Kreisbogenabschnitt geführt ist.
3. Rollenrost-Siebvorrichtung (10) nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die in der Flussrichtung (11) hintereinander angeordneten Exzentrerscheiben (30) unterschiedliche Exzentermaße aufweisen, wobei Abstände zwischen den Zentren benachbarter Exzentrerscheiben (30) gleich sind.
4. Rollenrost-Siebvorrichtung (10) nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das jeweilige Exzentermaß der Exzentrerscheiben (30) der Flussrichtung (11) folgend für jede Exzentrerscheibe (30) um einen gleichen Betrag wächst, sodass sich eine zwischen jeder der Wellen (24) im zweiten Abschnitt (26) gleiche zweite Spaltweite (27, 27a, 27b, 27c) ergibt.
5. Rollenrost-Siebvorrichtung (10) nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Bewegung der Drehzentren (28) auf dem Bogenabschnitt durch ein einziges, mechanisch ankoppelbares Verstellelement, insbesondere einen Hydraulikzylinder (32), ausführbar ist.
6. Rollenrost-Siebvorrichtung (10) nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Verstellelement über ein elektro-hydraulisches Verriegelungssystem sicherbar ist.



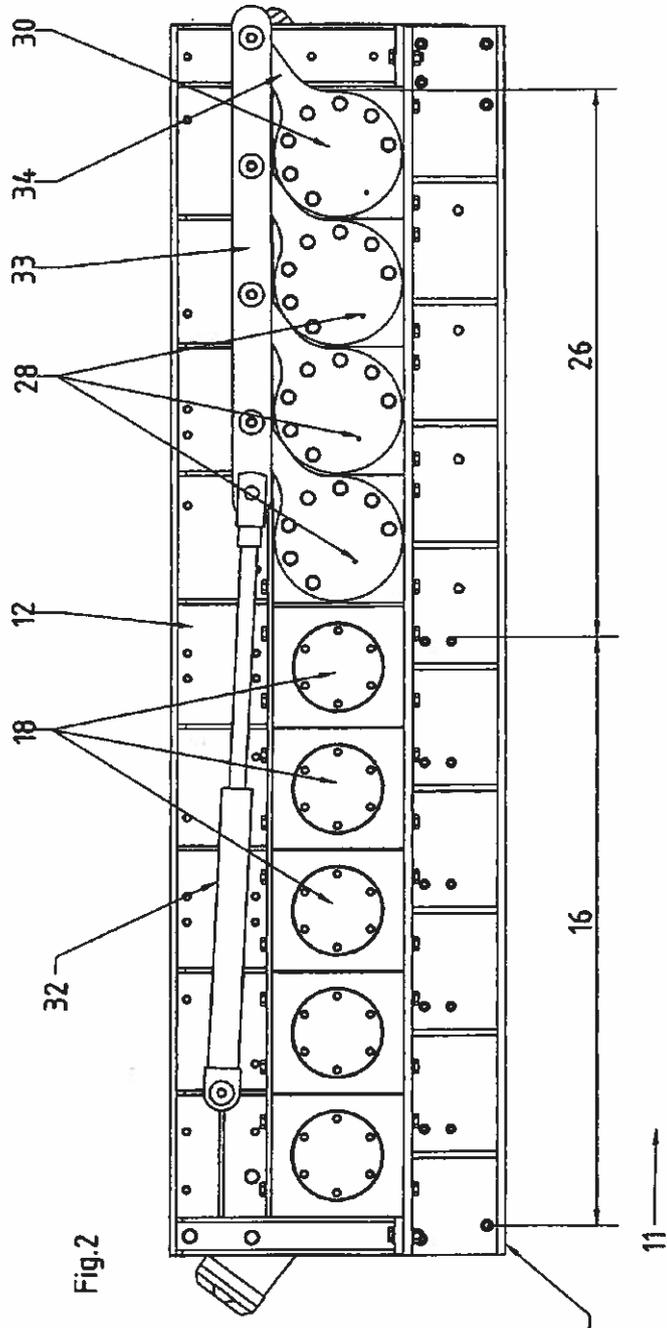


Fig.3

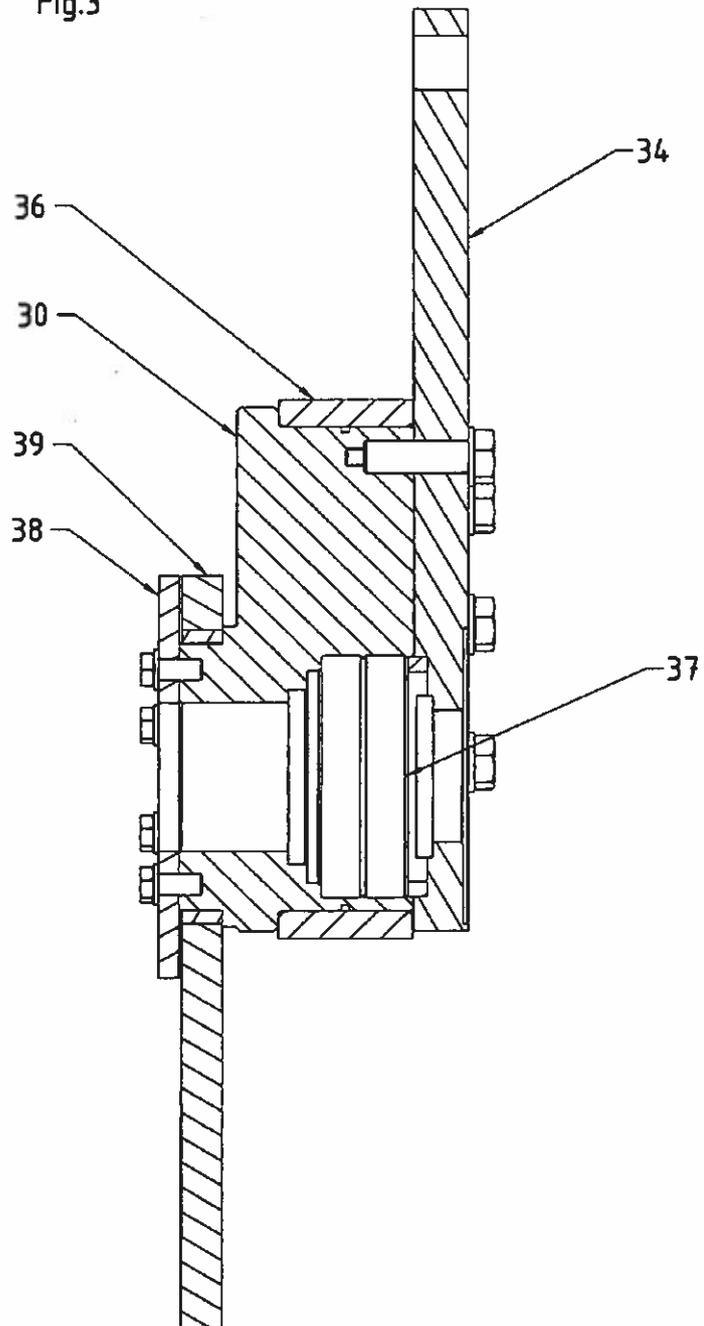


Fig. 4a

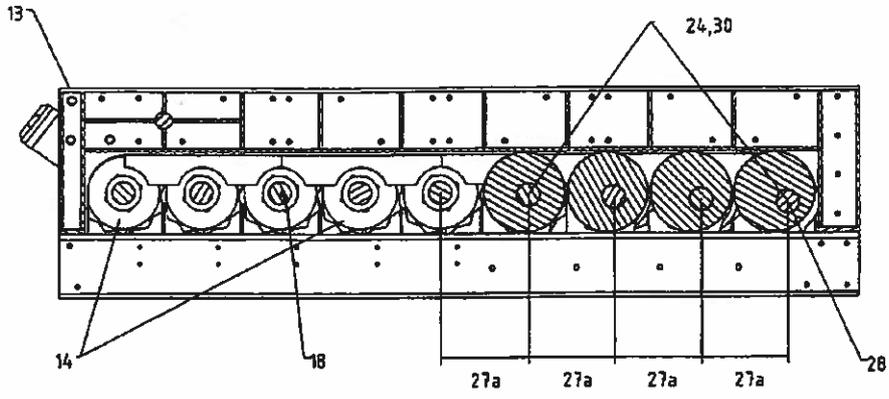


Fig. 4b

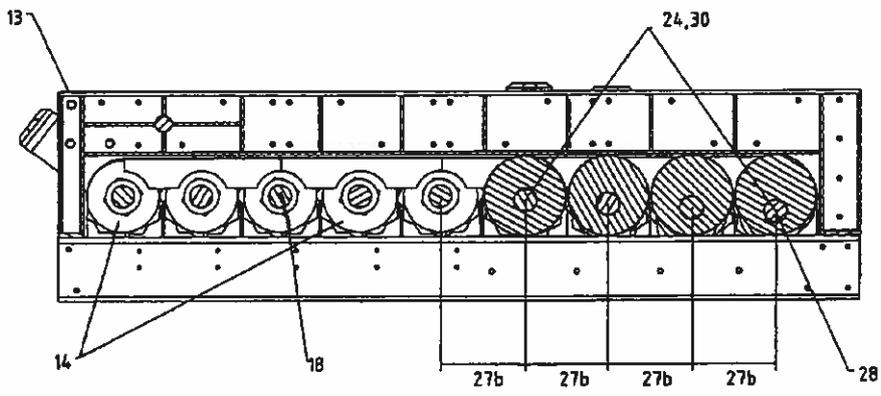
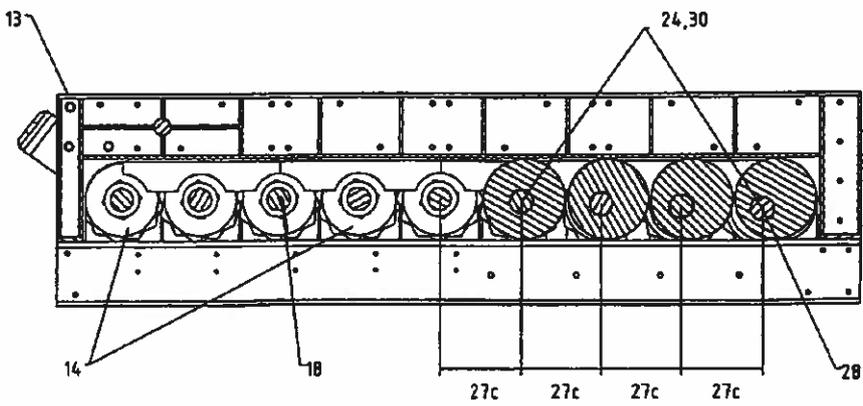


Fig. 4c





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 11 00 3153

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	EP 1 287 730 A1 (GRIMME LANDMASCHF FRANZ [DE]) 5. März 2003 (2003-03-05)	1,2,5,6	INV. B07B1/14
A	* Absätze [0001] - [0006] * * Absätze [0008] - [0024] * * Ansprüche 1-19 * * Abbildungen 1-14 *	3,4	B07B1/15
A	DE 10 2007 042518 A1 (VMA MASCHINEN & ANLAGENBAU GMB [DE]) 19. März 2009 (2009-03-19) * Absätze [0001] - [0061] * * Ansprüche 1-17 * * Abbildungen 1-4 *	1-6	
A	EP 0 727 293 A1 (SUNDS DEFIBRATOR LOVIISA OY [FI] VALMET PANELBOARD OY [FI]) 21. August 1996 (1996-08-21) * Seite 1, Zeile 3 - Seite 3, Zeile 15 * * Ansprüche 1-8 * * Abbildung 1 *	1-6	
A	DE 598 306 C (BUCKAU WOLF MASCHF R) 8. Juni 1934 (1934-06-08) * Spalte 1, Zeile 1 - Spalte 4, Zeile 101 * * Ansprüche 1-3 * * Abbildungen 1-5 *	1-6	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC) B07B
A	WO 98/29201 A1 (OUTOKUMPU OY [FI]; VAEAENAENEN EERO [FI]; JANKKILA MARTTI [FI]; MUSTIK) 9. Juli 1998 (1998-07-09) * Seite 1, Zeile 3 - Seite 5, Zeile 16 * * Ansprüche 1-6 * * Abbildungen 1-2 *	1-6	
----- -/-			
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Rechenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 21. Oktober 2011	Prüfer Psoch, Christian
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

1
EPO FORM 1500 03.82 (P04C03)



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 11 00 3153

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
A	DE 623 072 C (KRUPP FRIED GRUSONWERK AG) 12. Dezember 1935 (1935-12-12) * Spalte 1, Zeile 1 - Spalte 2, Zeile 82 * * Ansprüche 1-2 * * Abbildungen 1-4 * -----	1-6	
			RECHERCHIERTER SACHGEBIETE (IPC)
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 21. Oktober 2011	Prüfer Psoch, Christian
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

1
EPO FORM 1503 03.02 (P04/C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 11 00 3153

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

21-10-2011

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP 1287730 A1	05-03-2003	DE 10142436 A1	27-03-2003
DE 102007042518 A1	19-03-2009	AT 514493 T	15-07-2011
		EP 2188064 A2	26-05-2010
		WO 2009033604 A1	19-03-2009
EP 0727293 A1	21-08-1996	AT 197263 T	15-11-2000
		AU 714194 B2	23-12-1999
		AU 4445896 A	22-08-1996
		CA 2168898 A1	16-08-1996
		CN 1137424 A	11-12-1996
		CZ 9600418 A3	11-09-1996
		DE 69610788 D1	07-12-2000
		DE 69610788 T2	23-05-2001
		ES 2152441 T3	01-02-2001
		FI 97527 B	30-09-1996
		JP 8243496 A	24-09-1996
		PL 312775 A1	19-08-1996
		PT 727293 E	30-04-2001
		RU 2201810 C2	10-04-2003
		TR 970139 A1	21-03-1997
		US 5890600 A	06-04-1999
		ZA 9600879 A	22-08-1996
DE 598306 C	08-06-1934	KEINE	
WO 9829201 A1	09-07-1998	AT 228894 T	15-12-2002
		BR 9713648 A	11-04-2000
		DE 69717667 D1	16-01-2003
		DE 69717667 T2	24-04-2003
		EP 0948415 A1	13-10-1999
		FI 965255 A	01-07-1998
		US 6253927 B1	03-07-2001
		ZA 9711499 A	24-06-1998
DE 623072 C	12-12-1935	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr 12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 520370 [0002]